

Vorbemerkungen:

Die anstehenden Veränderungen bzw. Planungen im Bus-, TaxiBus- und Anrufsammeltaxen-Angebot im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis begründen sich zum einen in bestehenden politischen Aufträgen sowie in den bereits eingetretenen oder noch anstehenden Veränderungen im ÖPNV-Angebot. Im Einzelnen bedeutet dies:

- a. Für den Bereich Alfter/Bonn-Hardtberg liegt auf Seiten des Rhein-Sieg-Kreises der Beschluss für die Umsetzung des neuen ÖPNV-Konzeptes vor. Die erforderliche Beschlussfassung durch den benachbarten Aufgabenträger Stadt Bonn steht noch aus.
- b. Die planerischen Arbeiten für ein ÖPNV-Optimierungskonzept in der Stadt Meckenheim mit dem wesentlichen Ansatz, die innerstädtischen Linien zu optimieren, befinden sich im Abstimmungsprozess zwischen dem Planungsamt, der Stadt Meckenheim und der RVK.
- c. Für die Gemeinde Swisttal erfolgt die Überplanung des ÖPNV-Angebotes u.a. infolge der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des benachbarten Aufgabenträgers Kreis Euskirchen. Zudem wird auf Wunsch der Gemeinde Swisttal überprüft, ob der bestehende freigestellte Schülerverkehr der Gemeinde Swisttal in den Linienverkehr integriert werden kann.
- d. Bedingt durch die bereits zum Fahrplanwechsel am 14.12.2014 wirksam gewordenen Veränderungen der Fahrplanlagen der S 23 ist eine generelle Überplanung des Busnetzes im Einzugsbereich der Voreifelbahn zur Optimierung der Bus-Schiene-Verknüpfungen erforderlich.
- e. Für den Bereich der Gemeinde Wachtberg / Bad Godesberg bestehen verkehrsplanerische Ansätze, die entsprechend der Abstimmung mit dem benachbarten Aufgabenträger Stadt Bonn weiter verfolgt werden.
- f. Reduktion der ÖPNV-Bedienung durch die Ahrweiler Verkehrs GmbH (AWV), wie in TOP 7 „Reduktion von Leistungen der Ahrweiler Verkehrs GmbH im linksrheinischen kreisgebiet zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015“ dargestellt. Hiervon sind vor allem Meckenheim und Rheinbach betroffen, wo entsprechende Ersatzmaßnahmen zu konzeptionieren sind.

Erläuterungen:

a. Buskonzept Alfter/Bonn-Hardtberg

Das Buskonzept Alfter/Bonn-Hardtberg wurde zwischenzeitlich auf den neuen Fahrplan der S23 angepasst. Linienwege und Leistungsumfang im Rhein-Sieg-Kreis entsprechen den vorliegenden Beschlüssen, so dass eine Umsetzung nach der Beschlussfassung der Stadt Bonn erfolgen kann.

b. Buskonzept Meckenheim

Im Rahmen des Buskonzeptes Meckenheim werden Optimierungsmöglichkeiten der RVK-Linien 843 sowie 855 bis 859 untersucht. Die Schwerpunkte dabei sind folgende:

- Verbesserung der innerstädtischen Erschließung, nach aktuellem Planungsstand sind dafür neue Streckenführungen durch die Godesberger Straße und die Merler Straße vorgesehen
- Optimierung des Angebotes auf den neuen Fahrplan der S23
- Straffung der schleifenförmigen Linienwege um den Le-Mée-Platz
- Herstellung zusätzlicher Direktverbindungen zum Neuen Markt

Aktuelle Fahrgasterhebungen für alle Linien liegen vor. Am 07.01.2015 fand mit Vertretern der Stadt Meckenheim und der RVK eine gemeinsame Projektbesprechung statt. Die politischen Beratungen in Meckenheim sollen am 05.02.2015 beginnen. Es zeichnet sich ab, dass eine Optimierung der RVK-Linien im Rahmen des aktuellen Leistungsumfangs möglich ist.

c. Buskonzept Swisttal

Vor dem Hintergrund der aktuellen Fortschreibung des NVP des benachbarten Aufgabenträgers Kreis Euskirchen werden die Kreisgrenzen überschreitenden Verkehre zwischen dem Kreis Euskirchen und dem Rhein-Sieg-Kreis überplant. In gemeinsamen Abstimmungsgesprächen der beiden Aufgabenträger Kreis Euskirchen und Rhein-Sieg-Kreis am 30.04.2014 und 02.07.2014 wurden unter Beteiligung der RVK Überlegungen für eine Modifizierung der Kreisgrenzen überschreitenden Verkehre entwickelt, die Eingang in die Planungen zur Neukonzeption der in der Gemeinde Swisttal verkehrenden Linien gefunden haben. Ziel ist eine nachfrageorientierte Überplanung und der Abbau von Parallelverkehren und unzureichend nachgefragten Kreisgrenzen überschreitenden Verkehren zwischen dem Kreis Euskirchen und dem Rhein-Sieg-Kreis.

Die Neukonzeption des Busverkehrsangebotes in der Gemeinde Swisttal sieht überörtliche Regionalverbindungen mit einer direkten, umsteigefreien Anbindung von Heimerzheim an das Oberzentrum Bonn (Linie 845), die Mittelzentren Bornheim und Rheinbach (Linie 805) sowie an Weilerswist (Linie 986) zur Anbindung an das Oberzentrum Köln vor. Zudem soll eine netzergänzende Querverbindung Odendorf - Miel - Buschhoven - Rheinbach (Linie 846) zur Bedienung der Ortslagen abseits der Haupterschließungsachsen eingerichtet werden, die mit kleineren Gefäßgrößen und/oder einer differenzierten Bedienung mit TaxiBus-Angeboten (Tagesrandlagen, Wochenende) in Abhängigkeit von der zu erwartenden räumlichen und zeitlichen Nachfrage bedient werden soll.

Bus-Schiene-Verknüpfungen der in Swisttal verkehrenden Linien sind in Weilerswist (Linie 986), Odendorf (Linie 846) und Bornheim (Linie 805) vorgesehen, wobei das Konzept unter Berücksichtigung der bestehenden Zwangspunkte möglichst attraktive Anschlüsse und sichere Übergangszeiten in/aus Richtung Köln, Euskirchen und Bonn vorsieht.

In Heimerzheim sollen die Bus-Bus-Verknüpfungen der Linien innerhalb eines definierten Zeitfensters optimiert werden. In Miel ist eine Rendezvous - Situation zwischen der Regionalverbindung der Linie 805 (Bornheim-Heimerzheim-Miel-Oberdrees-Rheinbach) und der netzergänzenden Querverbindung der Linie 846 (Odendorf-Miel-Buschhoven-Rheinbach) mit Übergangsmöglichkeiten in/aus allen Richtungen vorgesehen. Damit würden Fahrtbeziehungen zwischen den einzelnen Swisttaler Ortsteilen ermöglicht.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Konzeptes sind zusätzliche und / oder verbesserte kleinräumige Innerorterschließungen in einzelnen Swisttaler Ortsteilen mit neuen Linienwegen und zusätzlichen Haltestellen. Fahrten zur Schülerbeförderung, die bereits heute in den Linienverkehr integriert sind, werden bedarfsbezogen in die Neukonzeption übernommen.

Am 10.12.2014 fand eine Projektbesprechung mit der Gemeinde Swisttal statt, der eine weitere am 20.01.2015 folgen wird. Die RVK ist im Rahmen der erforderlichen Abstimmungen in den Planungsprozess einbezogen.

Die Planungen zur Neukonzeption des Swisttaler Busnetzes sollen am 28.01.2015 im Planungs- und Verkehrsausschuss der Gemeinde Swisttal vorgestellt werden. Die detaillierten Ergebnisse der Untersuchung der Möglichkeiten zur Integration des freigestellten Schülerverkehrs in den Linienverkehr werden im Schulausschuss der Gemeinde Swisttal am 25.03.2015 vorgestellt.

d. S 23 Euskirchen - Bonn

Die Überplanung des Busnetzes im Einzugsbereich der Voreifelbahn zur Optimierung der Bus-Schiene-Verknüpfungen erfolgt für alle Haltepunkte der S 23 im Rhein-Sieg-Kreis.

e. Buskonzept Wachtberg/Bonn-Bad Godesberg

Im Buskonzept Meckenheim werden die über Wachtberg nach Bonn-Bad Godesberg weiterführenden Abschnitte der Linien 855 bis 857 mit betrachtet. Auf den Linien 856 und 857 werden die Grundbedienungsstandards gemäß Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises bislang noch nicht ganz erfüllt. Gleichzeitig gibt es innerhalb von Bad Godesberg Parallelverkehr zu SWB-Linien. Gemäß Kreistagsbeschluss zum linksrheinischen Nahverkehrsplan vom 17.09.2009 wurden Maßnahmen auf diesen Linien bis zur Erarbeitung eines gemeinschaftlichen Planungskonzeptes der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises zurückgestellt. Da die Stadt Bonn nun ihrerseits auch ein neues Buskonzept für den Stadtbezirk Bad Godesberg erstellt, liegt eine gemeinsame Betrachtung der grenzüberschreitenden Linien nahe. Nach aktuellen Vorüberlegungen ermöglicht eine Integration städtischer und regionaler, grenzüberschreitender Linien in Bad Godesberg perspektivisch deutliche Angebotsverbesserungen in Wachtberg, da dann der dichtere Taktverkehr innerhalb von Bad Godesberg bei Bedarf in Teilbereiche der Gemeinde Wachtberg ausgedehnt werden kann, ohne dass es zu regional bedingten Leistungsausweitungen in Bonn kommt.

f. Überführung der AWV-Linien

Wie bereits unter TOP 7 „Reduktion von Leistungen der Ahrweiler Verkehrs GmbH im linksrheinischen Kreisgebiet zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015“ dargelegt, zeichnet es sich ab, dass die AWV ab Fahrplanwechsel im Dezember 2015 nur noch die für den Schülerverkehr relevanten Fahrten durchführen wird. Die südlichen Ortsteile von Meckenheim und Rheinbach würden damit ihre ÖPNV-Anbindung de facto verlieren, ebenso gäbe es größere Einschränkungen in den südwestlichen Wachtberger Ortsteilen. Direkt betroffen wären über 10.000 Einwohner des Rhein-Sieg-Kreises.

Das Planungsamt hält es für erforderlich, einen Wegfall der AWV-Verkehre angemessen zu kompensieren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bereits das aktuelle Angebot der AWV nicht den Bedienungsstandards des Nahverkehrsplans entspricht und es vor diesem Hintergrund bereits mehrere politische Initiativen für eine Ausweitung des Status Quo gegeben hat. Zu nennen sind dabei u.a. der Kreistagsbeschluss vom 17.09.2009 zum linksrheinischen Nahverkehrsplan sowie zwei Anträge im Planungs- und Verkehrsausschuss vom 18.03.2014 bzgl. der besseren Anbindung der Rheinbacher und Meckenheimer Ortsteile bzw. der

Einrichtung einer neuen Buslinie Rheinbach – Wormersdorf – Ersdorf – Altendorf – Meckenheim. Diese Forderungen beruhen auf entsprechenden Beschlüssen in den Gremien der Stadt Rheinbach.

Das Angebot auf den betroffenen AWV-Linien 840, 844, 848 und 849 umfasst aktuell ca. 380.000 Fahrplankilometer pro Jahr. Dazu werden in den Korridoren dieser Linien derzeit ergänzende Anruf-Sammeltaxi-Verkehre mit einem Umfang von ca. 150.000 Fahrplankilometern pro Jahr angeboten.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)